

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Band: 28 (1968)

Rubrik: Lächi u Bächli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lächi u Bächi

Es Chind triit es Pinti,
es wee mu gar bas,
wes Bereni fundi
bir Tannen im Gras.
Jitz gschouw mer das Miiti:
Wie ischt das es tolls!
Strüpft Hiiti fur Hiiti —
u ds Pintli ischt volls.

Voll Früüd wollts hiimgah
u gumpet desus,
due chunts an dä Stii da,
u ds Pinti löest us.
Jitz gruppets dernäbe
u briegget, wass mag:
„Mi Müej ischt vergäbe.
O där ungfellig Tag!”

Das ghöert es chlis Vögi
u pfyfflet däm Chind:
„Prabier, obd nu mögischt,
lis zäme si gschwind!”
Das Chind ischt es gflinggs gsy,
packt ds Pinti, feet a
u het, was ischt volls gsy
umhi mengs Lächi nu ta.